



STADTGEMEINDE ST. ANDRÄ

BEZIRK WOLFSBERG / KÄRNTEN

Stadtgemeinde St. Andrä | St. Andrä 100 | 9433 St. Andrä

VERORDNUNG

der Stadtgemeinde St. Andrä vom 14.11.2024, Zahl: 120-2/III/2024, wodurch gemäß § 43 Abs. 1 lit. b in Verbindung mit § 94 d Z 16 der StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960 i. d. g. F. anlässlich der **Durchführung von Bauarbeiten am Straßenkörper der Godinger Straße im Bereich vlg. Steinbruchveidl bis vlg. Büchschuster** auf bzw. neben der öffentlichen Straße im Interesse der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs und zur Sicherheit der mit den Arbeiten betrauten Personen, folgende vorübergehenden Verkehrsmaßnahmen **im Zeitraum vom 18.11.2024 bis zum 06.12.2024** verfügt werden.

§ 1

Im Falle einer totalen Straßensperre (täglich von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 8 Uhr bis 11:30 Uhr und 14 Uhr bis 16:30 Uhr) ist das Fahren in beiden Fahrtrichtungen verboten. Die Straßensperre ist durch Aufstellen der Vorschriftszeichen „**Fahrverbot in beiden Fahrtrichtungen**“ gemäß § 52 Z 1 StVO 1960 i. d. g. F. kundzumachen.

§ 2

Eine Umleitungsstrecke ist mangels vorhandener Verkehrsflächen und Wege nicht einzurichten.

§ 3

Das Überholen mehrspuriger Kraftfahrzeuge ist in beiden Fahrtrichtungen jeweils **250 m vor bis 10 m nach** den Baustellen verboten. Der Beginn des Überholverbots ist durch das Vorschriftszeichen „**Überholen verboten**“ gemäß § 52 Z 4 a StVO 1960 i. d. g. F. kundzumachen sowie durch das Vorschriftszeichen „**Ende des Überholverbots**“ gemäß § 52 Z 4 b StVO 1960 i. d. g. F. wieder aufzuheben. Das Ende des Überholverbotes kann in weiterer Folge auch durch das Vorschriftszeichen „**Ende von Überholverboten und Geschwindigkeitsbeschränkungen**“ gemäß § 52 Z 11 StVO 1960 i. d. g. F. kundgemacht werden.

§ 4

Bei Einengung der Fahrbahn auf weniger als 6 m haben die Lenker von Fahrzeugen, die den Gegenfahrstreifen benützen müssen, vor der Fahrbahnenge bei Gegenverkehr zu warten. Die Kundmachung hat durch Aufstellen der Vorschriftszeichen „**Wartepflicht bei Gegenverkehr**“ gemäß § 52 Z 5 StVO 1960 i. d. g. F. und des Hinweiszeichens „**Wartepflicht für Gegenverkehr**“ gemäß § 53 Z 7 a StVO 1960 i. d. g. F. zu erfolgen.

§ 5

Für den Verkehr in beiden Fahrrichtungen ist die erlaubte Höchstgeschwindigkeit jeweils **150 m vor** bis **10 m nach** den Baustellen auf **30 km/h** zu beschränken. Die Kundmachung hat durch Aufstellen der Vorschriftszeichen „**Geschwindigkeitsbeschränkung – erlaubte Höchstgeschwindigkeit**“ gemäß § 52 Z 10 a StVO 1960 i. d. g. F. zu erfolgen und ist mit den Vorschriftszeichen „**Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung**“ gemäß § 52 Z 10 b StVO 1960 i. d. g. F. bzw. „**Ende von Überholverboten und Geschwindigkeitsbeschränkungen**“ gemäß § 52 Z 11 StVO 1960 i. d. g. F. wieder aufzuheben.

§ 6

Im Bereich der Baustellen haben

- jene Fahrzeuglenker, deren Fahrstreifen eingeengt wird, an den Baustellen links und
- jene Fahrzeuglenker, deren Fahrstreifen frei ist, an den Baustellen rechts

vorbeizufahren (Beschilderung durch § 52 Z 15 StVO 1960 i. d. g. F. „**Vorgeschriebene Fahrtrichtung**“ mit Pfeilrichtung nach unten in Richtung des zu benützenden Fahrstreifens geneigt).

§ 7

Das Halten und Parken ist auf den Baustellen gegenüberliegenden Straßenseiten **20 m vor** bis **10 m nach** den Baustellen verboten (Beschilderung gemäß § 52 Z 13 b StVO 1960 i. d. g. F. „**Halten und Parken verboten**“ mit den Zusatztafeln „Anfang“ und „Ende“).

§ 8

Diese Verordnung tritt gemäß § 44 StVO 1960 i. d. g. F. mit der Anbringung der Verkehrszeichen in Kraft und wird mit deren Entfernung unwirksam.

§ 9

Übertretungen dieser Verordnung werden im Sinne der Strafbestimmungen des § 99 der StVO 1960 i. d. g. F. geahndet.

Für die Bürgermeisterin:



Erster VzbG. Andreas Fleck

Angeschlagen am: **15.11.2024**

Abgenommen am: **09.12.2024**